

Lütz, Isabelle

Verein Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.

Verwaltungsvertreter

Meskes-Außem, Marita

Over, Willi

Seck, Thomas

von Bülow, Alice Beigeordnete

Schriftführerin

Joisten, Sonja

Nicht anwesend (entschuldigt)

Becker, Christoph

Gesamtschule

Burghoff Hernández, Maximilian
Kinder- und Jugendparlament

Föhmer, Franziska Dr.

Förder-/Verbundschule

Jander, Silvio

Verein Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.

Oster, Thomas

CDU-Fraktion

Schmitz, Rolf

CDU-Fraktion

Sonntag, Simon

Stadtschülervertretung

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 61/2017 vom 28.09.2017	
5	Baumaßnahme Europaschule	819/2017-6
6	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2018/19	782/2017-5
7	Umsetzung der Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW	718/2017-4
8	Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" in den Jahren 2017 und 2018	654/2017-2
9	Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Caritas e.V. betr. Flüchtlingssozialarbeiter	794/2017-5
10	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und UWG/Forum vom 05.09.2017 betr. Nachnutzung des Übergangsheimes in der Brahmstr. 20 nach Auslaufen des Pachtvertrages	666/2017-5
11	Mitteilung über den Sachstand Umsetzung Medienentwicklungsplan	771/2017-11
12	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
13	Mitteilung zur Unterkunfts- und Gebührensatzung der Stadt Bornheim	793/2017-5
14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	796/2017-1
15	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt die Tagesordnungspunkte 5, 8, 11 und 12 zusammen zu behandeln.

AM Quadt-Herte bittet den Bericht des Jugendhilfeausschusses auf die nächste Tagesordnung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel im Januar zu setzen.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-4, 5, 8, 11, 12, 6, 7, 9, 10, 13-15.

	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
Frau Joisten ist bereits zur Schriftführerin bestellt.		
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.		
3	Einwohnerfragestunde	
Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.		
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 61/2017 vom 28.09.2017	
Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 61/2017 vom 28.09.2017 keine Einwände.		
5	Baumaßnahme Europaschule	819/2017-6
Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen der Fa. Schüßler-Plan, Köln, zur Kenntnis. - Einstimmig -		
6	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2018/19	782/2017-5

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. nimmt die Ausführungen zum Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die allgemeinbildenden weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2018/19 zur Kenntnis,
2. beauftragt zudem die Verwaltung
 - 2.1 zu prüfen, ob für das Schuljahr 2019/2020 ein vorgezogenes Anmeldeverfahren

durchzuführen ist,

- 2.2 am Anfang des kommenden Jahres (1. Quartal) einen runden Tisch einzuberufen, an dem die Schulleiter der weiterführenden Schulen, die schulpolitischen Sprecher und die Verwaltung teilnehmen, um zu besprechen, wie dies in Zukunft geregelt werden soll.

- Einstimmig -

7	Umsetzung der Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW	718/2017-4
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel unterstützt die Fortführung der trägerübergreifenden Kooperation und stimmt der Umsetzung der neu gefassten Kooperationsverträge zwischen den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen/Offenen Ganztagschulen auf Basis der aktuellen „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW“ zu.

- Einstimmig -

8	Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" in den Jahren 2017 und 2018	654/2017-2
----------	---	-------------------

Frau von Bülow bestätigt auf Nachfrage von AM Flamme, dass es am Montag noch nicht möglich war, diese Liste den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Auf Antrag der FDP-Fraktion wird die Sitzung von 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr unterbrochen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. vertagt den Tagesordnungspunkt in den Rat am 07.12.2017,
2. beauftragt die Verwaltung,
 - 2.1 die Punkte 11-16 für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel im Januar detailliert aufzulisten und
 - 2.2 in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel vor den Herbstferien 2018 eine Liste für die Maßnahmen „Gute Schule 2019“ vorzulegen.

- Einstimmig -

9	Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Caritas e.V. betr. Flüchtlingssozialarbeiter	794/2017-5
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt, die Leistungsvereinbarung mit dem Caritasverband Rhein-Sieg e.V. vom 29.11.2016 über eine Vollzeitstelle in der Flüchtlingssozialarbeit bis zum 31.12.2019 zu verlängern.

- Einstimmig -

10	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und UWG/Forum vom 05.09.2017 betr. Nachnutzung des Übergangsheimes in der Brahmstr. 20 nach Auslaufen des Pachtvertrages	666/2017-5
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Vertreter der Arbeiterwohlfahrt (AWO) einzuladen, der im öffentlichen Teil des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel das geplante Konzept zur Nachnutzung des Übergangsheimes in der Brahmstrasse 20 in Merten darstellt.

- Einstimmig -

11	Mitteilung über den Sachstand Umsetzung Medienentwicklungsplan	771/2017-11
-----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen AM Lauer

1. Wie kommt es dazu, dass Walberberg in der Liste nicht auftaucht und wie soll es generell mit Walberberg weitergehen?

Antwort:

Man ist durch das Volumen, das die IT-Abteilung abwickeln musste, erschlagen worden und konnte manche Dinge nicht innerhalb des geplanten Zeitfensters abwickeln. Es gibt keine Prioritätenliste.

Im Investgespräch im Dezember wird nochmals auf diese Dinge eingegangen und mitgeteilt, welche Maßnahmen eventl. nicht geschafft werden und wie man sich die Umsetzung vorstellt.

2. Werden die zugesagten Maßnahmen noch vor den Investgesprächen umgesetzt?

Antwort:

Ja.

12	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
-----------	---	--

<p>NU Sechtemer Weg Errichtung einer Notunterkunft im Holzrahmenbau für 64 Personen in 12 Wohnungen, Investitionsvolumen 2,4 Mio., Zeitrahmen für die Errichtung 1 Jahr. Baubeginn abhängig von Förderzusage.</p>	<p>Telefonische Rückmeldung vom Rhein-Sieg-Kreis: Ankündigung der Förderzusage</p>
<p>Turnhalle GS Bornheim San. Sportboden, Außensockel und Hallenbeleuchtung Sanierung des defekten Schwingbodens, Sanierung Parkett Forum, Außensockel und Deckenbeleuchtung - Plankosten 250.000,- € - , 98.000,-€ Kostenanmeldung Bez.Reg. wegen Flüchtlingsnutzung Projekt Gute Schule 2017</p>	<p>Erneuerung der Hallenbeleuchtung Ausführungsziel Herbstferien 2017, Fertigstellungstermin verschoben wegen Lieferverzögerungen und installationstechnischen Planungsänderungen im Bestand, Fertigstellung Halle 2: 10.11.17, Halle 1: 17.11.17, Fertigstellung Notbeleuchtung im Dezember.</p>
<p>Medienentwicklungsplan für Schulen 2015-2019 umzusetzen - Umsetzung bis 2019 - erforderlich sind 2,9 Mio - Projekt Gute Schule 2018, 2019 möglich.</p>	<p>Dezember Planunterlagen, Jan/Febr. Umsetzungskonzept, Umsetzung während des Schulbetriebes schlecht möglich aufgrund der Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub. Zeiträume müs-</p>

	sen mit den Schulleitungen abgestimmt werden. s. Top 11.
ES Erweiterung + Neubau TH - mit Erweiterung Investitionsvolumen gesamt 15 Mio.	Die TH wird zusammen mit der Erweiterung der Europaschule der Funktionalen Ausschreibung geplant und durchgeführt. Abstimmung des Bedarfes bis zum Jahresende, Darstellung zeitlicher Ablauf zum Beginn 2018. s. Top 5.
Europaschule Sanierungsmaßnahmen 81.583,62 € für 2017 + 378.000 € Gute Schule 2018 möglich	Architekt definiert die Sanierungsmaßnahmen unter Beteiligung der Fachplaner für Brandschutz, Elektro und Haustechnik, Ziel: Erstellung eines Sanierungskonzepts, Kostenberechnung und Bauablaufplan bis Ende 2017, Erörterung welche Maßnahmen 2018 durchgeführt werden können.
GS Sechtem - Sanierung TH nach Hagelschaden Evtl. Projekt Gute Schule 2020 für 2018 Abgrenzung investiv/konsumtiv notwendig.	Wahl des Heizsystems in der Halle und Umfang der Sanierungsmaßnahmen der Nebenräume ist zu entscheiden. Umsetzungsziel April 2018 abhängig von der Entscheidung.
HBS Merten - Brandschutz ertüchtigen, Sanierungen durchführen und MEP umsetzen gesamt alte Schätzung 485.Td, neu 1,2 Mio Gute Schule 2018 - 2019 möglich	Umfangreiche Maßnahmenliste - Einbeziehung MEP wegen Verkabelung durch Brandabschnitte. konkrete Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 1,2 Mio, Abstimmung zur Entwicklung des Standortes notwendig.

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Züge

Wann kann die Turnhalle in Sechtem wieder in Betrieb genommen werden?

Antwort:

Anlass der Betrachtung dieses Gebäudes war der Wasserschaden im Dachbereich. Der durchfeuchtete Boden und die Abhangdecke wurden entfernt. Weiterhin wurden die Alt-schäden in den Nebenräumen angesehen. Es finden derzeit Überlegungen statt, ob saniert oder neugebaut werden soll. Die Entscheidung wird zur nächsten Sitzung vorbereitet. Bis April soll die Turnhalle aber fertiggestellt sein.

13	Mitteilung zur Unterkunfts- und Gebührensatzung der Stadt Bornheim	793/2017-5
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Quadt-Herte

Wird bei der neuen Satzung die Grundgebühr differenziert berechnet zwischen angemieteter Wohnung und Wohnen im Container?

Antwort:

Beim derzeitigen Vorgehen richtet sich die Grundgebühr nach der Gesamtkalkulation der allen Unterkünften direkt zurechenbaren Bewirtschaftungskosten und anteiligen Verwaltungskosten und wird anhand einer Durchschnittskalkulation Quadratmeter/Unterbringungsplatz erhoben. Gleiches gilt für die Nebenkosten. Die Gebühren für die städtischen Unterkünfte liegen damit über dem durchschnittlichen Mietpreinsniveau. Bei der Gebühr handelt es sich nicht um einen Mietpreis sondern um ein Nutzungsentgelt. Dies kann man nicht mit Quadratmeterpreisen vergleichen. Man ist froh, dass man angemietete Wohnungen mit berücksichtigen kann, da die Kosten ansonsten viel höher wären.

Das Nutzungsentgelt wird so auch vom Jobcenter akzeptiert. Flüchtlinge, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und nicht mehr vollständig auf Leistungen des Jobcenters angewiesen sind, müssen aufgrund der vergleichsweise hohen Kosten der städtischen Unterkunft häufig eine Aufstockung beantragen.

Dieses Vorgehen gibt der Verwaltung die Möglichkeit, nach sozialen Bedürfnissen flexibel unterzubringen.

Herr Over stellt ein Berechnungsbeispiel vor.

Bei einer Änderung würde für gemieteten Container eine Kaltmiete von 37,70 Euro pro m² anfallen und für eigene Container 26,44 Euro. Nur durch eine Mischkalkulation kann der Satz von 18 Euro angesetzt werden. Im Rhein-Sieg-Kreis liegt die Stadt Bornheim damit im Durchschnitt.

AM Schnitker Problematik der Aufstockung beim Jobcenter im Sinne von Integration Kann geprüft werden, ob es möglich ist, die Kinder bei der Berechnung herauszulassen?

Antwort:

Wird aufgenommen.

AM Züge

Kann darüber nachgedacht werden, ob unterschiedliche Sätze für Erwachsene und Kinder gebildet werden können?

Antwort:

Wird aufgenommen.

AM Kretschmer

Kann das Berechnungsbeispiel der Niederschrift beigelegt werden?

Antwort:

Ja. (Anlage Seite 11)

14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	796/2017-1
-----------	---	-------------------

Aktuelle Mitteilungen von Frau von Bülow betr. Schülerspezialverkehr

Eine Umstellung grundsätzlicher Art kann erst erfolgen, wenn die Prüfung ÖPNV „Ja oder Nein“ oder ÖPNV und Ergänzung Schülerspezialverkehr abgeschlossen ist. Dies wird im 1. Halbjahr 2018 erwartet.

In zwei Fällen konnten Dinge ermöglicht werden:

1. Schüler aus Widdig und Uedorf, die das AvH besuchen, können jetzt vom Bus der Europaschule mitgenommen werden. Die Buszeiten haben sich allerdings geändert. Die Rheinschiene ist derzeit die früheste Linie. Dies wird bis zum Sommer erprobt.
2. Nikolausgrundschule
Für die Breniger Höhenlage ist rechtlich gesehen die Nikolausschule die nächstgelegene Schule.
Die Mitnahme von Breniger Schülern ist morgens auf Grund vorhandener Kapazitäten beim Bus, der zur Sekundarschule fährt, möglich.

Nachmittags ist dies auf Grund von unterschiedlichen Zeiten der Sekundarschule und der OGS Grundschule nicht möglich. Bis zum Sommer wird so verfahren und für das Schuljahr 2019/20 neu geprüft.

- Kenntnis genommen –

Zusatzfragen

AM Velten

Es wird begrüßt dass die Widdiger und Herseler Schüler den Schulbus jetzt benutzen können.

Nachmittags soll der Bus sehr voll sein. Die Schüler sind jetzt um 7.15 Uhr in der Europaschule.

Kann dies zur Kenntnis genommen und bei neuen Vertragsmöglichkeiten berücksichtigt werden?

Antwort:

Das Volumen von Solobussen und Gelenkbussen wurde nicht verändert. Schüler aus Widdig und Uedorf sind jetzt früher dran und Sechtemer Schüler können ein wenig später fahren. Dass dies nicht optimal ist, wird gesehen. Die Europaschule ist um 7.15 für die Schüler geöffnet.

15	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Kretschmer

1. betr. Schulentwicklungszahlen an Förderschulen; Besprechung im RSK mit den Schulträgern

Kann darüber berichtet werden oder das Ergebnis dem Protokoll beigefügt werden?

Antwort:

Wird beigefügt (Anlage Seite 12).

2. Veranstaltung Konferenz Alter und Pflege „Senioren im Blick“
Können die vorgestellten Konzepte in der Januarsitzung vorgestellt werden?

Antwort:

Ja.

3. Können der Niederschrift die aktuellen Flüchtlingszahlen beigefügt werden?

Antwort:

Wird beigefügt. (Anlage Seite 13)

AM Knütter betr. Schülerspezialverkehr, Busse Europaschule in Höhenorte sind überfüllt. Ist die Verkehrssicherheit der Busse noch gewährleistet, wenn diese überfüllt sind?

Antwort:

Mehrmals die Woche wird dies derzeit überprüft. Im Dezember ist es erst möglich, die Berechtigung zu überprüfen. Es wird angenommen, dass Schüler mitfahren, die nicht mehr berechtigt sind den Schulbus zu benutzen.

Es wird nochmals berichtet.

AM Velten betr. Rückläufige Anmeldungen zur Sekundarschule

Gilt dies auch für Bornheim?

Antwort AM Geschwind:

Letztes Jahr mussten 40 Schüler abgelehnt werden. Der Trend von rückläufigen Anmeldungen ist für Bornheim nicht feststellbar.

AM Horch

Können heute aktuelle Flüchtlingszahlen genannt werden?

Antwort:

Es sind knapp unter 800 Flüchtlinge.

Die Zahlen werden dem Protokoll beigefügt.

AM Quadt-Herte betr. Mangelnde Beteiligung und Mitwirkung der Schüler/innen an Initiativen der Stadt Bornheim, z.B. Speed Dating mit Politikern, Reichspogromnacht, geringe Wahlbeteiligung zum Kinder- und Jugendparlament

1. Hat die Verwaltung Erkenntnisse über die Gründe der mangelnden Mitwirkung der Kinder und kann darüber eventl. schriftlich berichtet werden?

Antwort:

Dies wurde seitens der Stadt auch erkannt und Gespräche geführt. Die Schulleitung hat versichert, dass dies auf einen Zuständigkeitswechsels und Neuknüpfung des Netzwerkes zurückzuführen sei. Es wurde von der Schulleitung glaubhaft versichert, dass Thema Politische Bildung gemeinsam mit der Stadt zu betreiben.

2. Wenn die Gespräche abgeschlossen sind, kann dann im Ausschuss darüber berichtet werden, was die Europaschule unternimmt, um solche wichtige Daten und Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche umzusetzen.

Antwort:

Ja.

AM Kretschmer

1. betr. Der kleine Knigge für Mitarbeiter des Rhein-Sieg-Kreises im Umgang mit außergewöhnlichen Menschen
Kann die Stadt Bornheim sich diesen mal ansehen?

Antwort:

Ja.

2. Die Vorlagen, die per Mail versandt wurden, sind in Session nicht eingestellt.

Antwort:

Wird geprüft.

AM Flamme

Mussten die Schüler für die Wahl zum Kinder- und Jugendparlament einen Ausweis oder die Benachrichtigungskarte dabei haben?

Antwort:

Dies richtet sich nach dem Wahlrecht.

Antwort AM Geschwind:

Man konnte auch mit dem Schülerausweis wählen.

AM Geschwind betr. Förderrichtlinien inklusive Bildung

Mehrere Anfragen von mir wurden bis heute nicht beantwortet. Woran liegt es?

Welche Entscheidungen hat der Lenkungskreis getroffen?

Antwort:

Wird geprüft.

AM Lauer

1. In wie weit ist die Klassenbildung bzw. zukünftige Klassenbildung bei der Stadt angekommen?
(Gerüchte über Schließung einer Schule)
Wird dies schon diskutiert?

Antwort:

Der Schulentwicklungsplan im Entwurf wurde vorgestellt. Das Kapitel „Konsequenzen der Schulentwicklungsplanung“ wurde ausgespart. Die ersten Schritte der Diskussion wurden auf der Zukunftswerkstatt geführt. Es wurde vereinbart sich die einzelnen Standorte anzuschauen. Es wird von steigenden Schülerzahlen ausgegangen und daher ist das Raumprogramm an den Schulen entscheidend. Die Räume der Schulen werden sukzessive angesehen und daraus wird ein Konzept erstellt, welches dem Ausschuss dann vorgelegt wird. Bisher wur-

den zwei Schulen (Bornheim und Roisdorf) besucht. Die Schule Waldorf und die Förderschule werden als nächstes angesehen. Danach folgen die anderen Schulen. Die Diskussion, dass eine Schule geschlossen werden kann, wird von der Verwaltung nicht geführt. Die Verwaltung denkt in keiner Weise über eine Schließung von Rösberg nach.

2. Brisant Walberberg, wenig Schüler
Wie sieht es zukünftig aus? Ich nehme an, dass Walberberg als Letztes besichtigt wird.

Antwort:

Es ist ihrerseits nur eine Vermutung, dass die Stadt die Räume in Walberberg als letztes anschaut. Dies ist aber terminlich noch nicht beschlossen. Mit dem Rhein-Sieg-Kreis wurde sich bezüglich der Dringlichkeiten hinsichtlich Raumkapazitäten und Entwicklungsbedarf abgestimmt. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass man in Bornheim Abhilfe schaffen muss. Daher wurde Bornheim als erstes besichtigt und Ausbaupotenzial analysiert.

AM Kretschmer

Kann das Protokoll der Zukunftswerkstatt in der Januarsitzung vorgelegt werden?
Es ist wichtig, dass der zuständige Ausschuss Beschlüsse trifft und nicht die Zukunftswerkstatt. Bei der Zukunftswerkstatt handelt es sich um ein beratendes Gremium und nicht um ein Beschlussgremium.

Antwort:

Ja.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Sonja Joisten
Schriftführung

Anlagen zu TOP 13

Berechnungsbeispiel

Familie mit 2 Kindern
Einkommen 1.200€ netto

Personen	Regelbedarf	Kosten der Unterkunft inkl. Heizung	Gesamtbedarf
Vater	368,00 €	281,21 €	649,21 €
Mutter	368,00 €	281,21 €	649,21 €
Kind 12 Jahre	296,00 €	281,21 €	577,21 €
Kind 5 Jahre	240,00 €	281,21 €	521,21 €
Bedarf	1.272,00 €	1.124,84 €	2.396,84 €

Anrechnung Einkommen 1.200€ netto abzgl. Freibetrag in Höhe von 320€			
Vater	880,00 €		
Kind 12 Jahre (Kindergeld)	192,00 €		
Kind 5 Jahre (Kindergeld)	192,00 €		
Gesamteinkommen wird vom Bedarf abgezogen	1.264,00 €		1.264,00 €

Aufstockende Leistungen vom Jobcenter	1.132,84 €
--	-------------------

Ergebnis:	
Einkommen:	1.200,00 €
Kindergeld:	192,00 €
Kindergeld:	192,00 €
Aufstockung Jobcenter:	1.132,84 €
Eigenanteil Strom:	-70,16 €
Miete:	-1.124,84 €
zur Verfügung stehendes Einkommen:	1.521,84 €

Informationsaustausch über kommunale Schulentwicklungsmaßnahmen im Bereich der Förderschulen (Fortführung/Wiedererrichtung/Schließung)

Folgende Informationen zu Planungen/Überlegungen bzw. politische Initiativen in den Städten zur Förderschulplanungen wurden im Rahmen des Informationsaustausches mitgeteilt:

Stadt Bornheim:

An Schulverbund Königswinter/Bornheim sind an beiden Standorten steigende Schülerzahlen zu verzeichnen.

Stadt Hennef:

An der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (In der Geisbach) wird die (Wieder-) Errichtung einer Primarstufe mit 1 bis 2 Klassen in Erwägung gezogen.

Stadt Niederkassel:

Nach Kenntnis von Frau Kreitz-Henn soll die in Auflösung befindliche Verbund-Förderschule nach Vorstellung der Verwaltung fortgeführt werden. Hierzu soll in einer der kommenden Schulausschusssitzungen eine politische Beratung und Beschlussfassung erfolgen. Aufgrund des bereits genehmigten Auflösungsverfahrens ist hier eine „Fortführungsbeschluss“ des Schulträgers und eine Genehmigung der Bezirksregierung Köln erforderlich.

Stadt Rheinbach:

Die bereits ausgelaufene und abgewickelte Förderschule „Albert-Schweitzer-Schule soll eventuell in Kooperation wieder errichtet werden. Ein entsprechender Antrag von zwei Stadtratsfraktionen soll im kommenden Schulausschuss der Stadt Rheinbach behandelt werden

Stadt Troisdorf:

Bei der noch verbliebenen Förderschule Lernen mit einer ausschließlichen Sekundarstufe I wird beim Schulträger keinen Bedarf im Primarstufenbereich gesehen.

Anlage zu TOP 15

Flüchtlingszahlen (Stand 07.12.2017)

Anzahl der Flüchtlinge incl. Abgängige	788
Anzahl der Flüchtlinge in privaten Mietverhältnissen (Privat)	370
Flüchtlinge im laufenden Verfahren	211
Duldung	153
Aufenthaltserlaubnis	418
Abgängige Flüchtlinge	6